

Anmeldung per Fax:  
**0 22 34-9 55 68-68**

oder per Post:

Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH  
 Europaallee 33  
 50226 Frechen

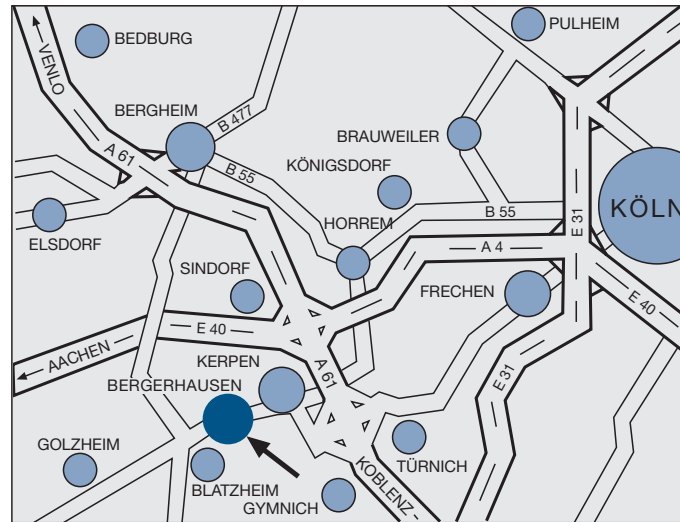
## WIRTSCHAFT IM DIALOG

Zur Veranstaltung „Arbeitsmarkt Rhein-Erft: auf dem Weg ins Jahr 2020“ am 2. Juni 2004 melden wir uns aus unserem Hause verbindlich an.  
 Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Name: \_\_\_\_\_  
 Firma: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_  
 Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Anfahrtskizze

Im Kreuz Kerpen – Ausfahrt Kerpen; Ampel rechts – Richtung Kerpen;  
 1. Ampel rechts – Richtung Blatzheim/Düren; am Kreisverkehr rechts – Richtung Blatzheim; nächster Ort Bergerhausen – erster Weg links ab – Burg Bergerhausen



Burg Bergerhausen, Kerpen, Wasserburg 12

Kontakt und Information:

#### Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH

Europaallee 33 · 50226 Frechen  
 Telefon: 0 22 34 / 9 55 68-0 · Fax: 0 22 34 / 9 55 68-68  
 info@wfg-rhein-erft.de · www.wfg-rhein-erft.de

## ▶▶ Arbeitsmarkt Rhein-Erft auf dem Weg ins Jahr 2020

### Engpass oder neue Chance?

2. Juni 2004, 18.00 Uhr  
 Burg Bergerhausen  
 Kerpen, Wasserburg 12

Dr. Hans-Peter Klös,  
 Institut der Deutschen Wirtschaft Köln

Hans-Peter Krämer,  
 Kreissparkasse Köln

Dorothee Lentzen,  
 Agentur für Arbeit Brühl

Werner Stump,  
 Landrat Rhein-Erft-Kreis

Hans-Peter Wollseifer,  
 Kreishandwerksmeister

## WIRTSCHAFT IM DIALOG

Viele Unternehmer sind auf der Suche nach Arbeitnehmern, die über fachliches Wissen, aber auch über die notwendigen Arbeitstugenden verfügen. Doch die Suche ist schwierig und die Klagen über den Fachkräftemangel werden immer lauter.

Weitere Probleme stehen den Unternehmen ins Haus, wenn allein aus demographischen Gründen das Potenzial junger, qualifizierter Arbeitskräfte zukünftig kleiner wird.

Trotz der offensichtlichen Engpässe auf dem Arbeitsmarkt, liegt die Arbeitslosenquote im Rhein-Erftkreis bei 9,1 Prozent. Angebot und Nachfrage scheinen nicht übereinzustimmen.

Gleichzeitig wird die sich fortwährend verkürzende Lebensarbeitszeit stärker denn je zuvor zum Lastesel unserer sozialen Sicherung gemacht. Kein Wunder, dass das Normalarbeitsverhältnis sowohl von Arbeitgebern als auch Arbeitnehmern immer häufiger abgewählt wird. Dabei gewinnen andere, flexiblere Beschäftigungsformen an Bedeutung.

Wie wird sich der Arbeitsmarkt im Rhein-Erft-Kreis unter diesen Bedingungen verändern und was können Unternehmen aber auch Kammern, Verbände und öffentliche Hand beitragen, um die Bedingungen für Beschäftigung und Bildung zu verbessern?

Wir laden Sie herzlich ein, mit Experten des Arbeitsmarktes und Kennern der regionalen Wirtschaft zu diskutieren und Ihre persönlichen Erfahrungen einzubringen.

## Programm

▶▶ 18:00 Uhr

### Einlass und Blick in die Burg

▶▶ 18:30 Uhr

### Begrüßung

**Anne Schmitt-Sausen**

Geschäftsführerin der  
Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH

▶▶ 18:45 Uhr

### Fachvortrag

### Wohin steuert unser Arbeitsmarkt?

### Aktuelles und Prognosen

**Dr. Hans-Peter Klös**

Institut der Deutschen Wirtschaft Köln,  
Leiter der Hauptabteilung Bildung und  
Arbeitsmarkt

▶▶ 19:15 Uhr

### Podiumsdiskussion

### Konsequenzen für den Arbeitsmarkt Rhein-Erft

**Dr. Hans-Peter Klös,**

Institut der Deutschen Wirtschaft Köln,  
Leiter der Hauptabteilung Bildung und  
Arbeitsmarkt

**Hans-Peter Krämer,**

Vorsitzender des Vorstandes  
der Kreissparkasse Köln

**Dorothee Lentzen,**

Vorsitzende der Geschäftsführung  
der Agentur für Arbeit Brühl

**Werner Stump,**

Landrat Rhein-Erft-Kreis

**Hans-Peter Wollseifer,**

Kreishandwerkerschaft Rhein-Erft,  
Kreishandwerksmeister

Moderation durch **Dr. Lothar Mahnke,**  
Geschäftsführer Regionomica, Berlin

Anschließend möchten wir Sie zu einem kleinen  
Imbiss und Umtrunk einladen.